

BVK-VERGLEICH 2026

**Ein Vergleich der Betrieblichen
Vorsorgekassen in Österreich**

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gewerkschaft GPA, 1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1
Gewerkschaft GPA – Grundlagen, Arbeit und Technik

Stand: April 2026

VORWORT



Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Mit dieser Broschüre bieten wir einen übersichtlichen aktuellen Vergleich der verschiedenen Vorsorgekassen an. Seit Einführung der Abfertigung Neu und Etablierung der Abfertigungskassen hat die Gewerkschaft GPA Übersichten über die verschiedenen Konditionen und Veranlagungsergebnisse erstellt.

Betriebsrät:innen sind in die Auswahl der Abfertigungskasse einzubeziehen, weil dazu eine erzwingbare Betriebsvereinbarung abgeschlossen werden muss.

Wenn ein Wechsel der Vorsorgekassen erwogen wird, muss beachtet werden, dass eine sechsmonatige Kündigungsfrist besteht und die Kündigung nur zum Bilanzstichtag (31.12.) erfolgen kann. Man muss daher bis Ende Juni kündigen und eine neue Kasse ausgewählt haben.

Wir weisen darauf hin, dass die Informationen von den einzelnen Kassen stammen, die wir dazu jährlich befragen.

In Ergänzung zu dieser umfangreichen Übersicht bieten wir seit einiger Zeit den online BVK-Performancerechner an. Mit diesem kann man jeweils einzelne Kassen für wählbare Zeiträume miteinander und mit dem Marktdurchschnitt (gemäß OeKB) vergleichen.

 gpa.at/bvk-rechner

Barbara Teiber
Vorsitzende

INHALT

Allgemeine Informationen und Kontaktdaten der Betrieblichen Vorsorgekassen	6
Eigentümer	6
Anwartschaftsberechtigte insgesamt	6
Anwartschaftsberechtigte mit laufender Beitragszahlung	8
Anzahl der Verträge mit Arbeitgeber:innen	8
Kooperationspartner nach § 27 BMSVG	8
Verwaltetes Vermögen	8
Eigenkapital	8
Eigenkapital der Bilanzsumme	8
Kapitalgarantierücklage des Sollwerts	8
Laufende Verwaltungskosten von den Beiträgen	8
Verwaltungskosten (vom gesamten veranlagten Vermögen)	10
Übertragungskosten	10
Sonstige Kosten (Barauslagen)	10
Depotbankgebühr	12

INHALT

Depotbank	12
Zinsgarantie	12
Alle Eigentümer	12
Gibt es in der Vorsorgekasse einen Betriebsrat?	14
Performance gemäß OeKB-Methode	16
Risikokennzahl – Volatilität	18
Aktuelle Asset Allocation 2025	18
Aktuelle Asset Allocation 2024	18
Nachhaltige Veranlagung	18
Freiwillige Überprüfung durch die ÖGUT	18
Ergebnis der ÖGUT Zertifizierungen	18
Veranlagungspolitik/Asset Allocation/Eigendarstellung	20
Berücksichtigung von Nachhaltigem Investment	22
Unabhängige Überprüfung der Nachhaltigkeit	24

	ALLIANZ	APK	BONUS
BVK-Leitzahl	71500 und 71510 (ehemals Bawag P.S.K.)	71100	71200 (VG1), 71150 (VG3 – ehem. fair-finance Vorsorgekasse AG) 71800 (VG2 – ehem. Victoria Volksbanken Vorsorgekasse AG)
Tel. Nr.	(01) 546 22-567	(05) 0275 50	(01) 994 9974
Fax	(01) 546 22-367	(05) 0275 5609	(01) 994 9974-1999
Adresse	Wiedner Gürtel 9–13, 1100 Wien	Thomas-Klestil-Platz 13; 1030 Wien Stahlstraße 2–4; 4020 Linz	Traungasse 14–16, 1030 Wien
Internet	www.allianzvka.at und eigene Service-Homepage für AWB: www.allianzvka.at/vk	www.apk-vka.at	www.bonusvorsorge.at
E-Mail	servicekasse@allianz.at (Rundum-Service für Dienstgeber und Neukunden) sowie eigene Service-Adresse für AWB: meinevka@allianz.at	office@apk-vka.at	kundenservice@bonusvorsorge.at
Rechtsform	Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft
Eigentümer	Allianz Elementar Versicherung AG 100 %	APK Pensionskasse AG 100 %	BONUS Pensionskassen AG 100 %
Anwartschaftsberechtigte insgesamt (Stichtag: 31.12.2024)	1.514.702	617.623	2.137.376
Anwartschaftsberechtigte (AWB) mit laufender Beitragszahlung , Stichtag: 31.12.2025	477.268	258.843	593.874
Anzahl der Verträge mit Arbeitgeber:innen , Stichtag 31.12.2025 (nur jene mit Arbeitnehmer:innen)	108.181	19.540	139.589

BUAK	NÖ VK	Valida Plus	VBV
71900	71700	71300	71600
0579 579-3000	02742 90555-7100	(01) 316 48-0	(01) 217 01
0579 579-93099	02742 90 555-7120		(01) 217 01-78260
Kliebergasse 1A, 1050 Wien	Neue Herrengasse 10, 3100 St.Pölten	Mooslackengasse 12, 1190 Wien	Obere Donaustraße 49–53, 1020 Wien
www.buak-bvk.at	www.noevk.at	www.valida.at	www.vorsorgekasse.at www.vbv.at/vorsogekasse/
buak-bvk@buak.at	office@noevk.at	office@valida.at	office@vorsorgekasse.at
GmbH	Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft
BUAK 100 % (Körperschaft öffentl. Rechts, Leitung durch die Sozialpartner)	HYPO NOE Landesbank für NÖ und Wien AG 49 %, NÖ Versicherung AG 49 %, NÖ Gemeindebund 2 %	zu 100 % Valida Holding AG; Eigentümer der Valida Hol- ding AG sind: Raiffeisen Bank International AG 57,4 %, UNIQA Insurance Group AG 40,1 %, GBG Beteiligungen GmbH: 2,5 %	VBV – Betriebliche Altersvor- sorge AG 91 %, Merkur Versicherung AG 3 %, Wüstenrot Versicherungs AG 3 %, Vorsorge der österr. Gemein- debediensteten 3 %
445.275	430.897	2.987.000	3.316.033
135.859	172.535	1.055.000	1.388.323
11.371	24.628	251.000	288.117

	ALLIANZ	APK	BONUS
Kooperationspartner nach § 27 BMSVG (Versicherung, Kapitalanlagegesellschaft)	Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG	Wiener Städtische Versicherung AG	Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft, Generali Gruppe
Verwaltetes Vermögen in Mio. EUR per 31.12.2024 (Aktiva der VG aus den Geschäftsberichten)	2.865	1.986	3.162
Verwaltetes Vermögen in Mio. EUR per 31.12.2023 (Aktiva der VG aus den Geschäftsberichten)	2.629	1.742	1.738
Eigenkapital per 31.12.2024 in Mio. EUR (aus Geschäftsberichten)	59	46,75	45,7
Eigenkapital per 31.12.2023 in Mio. EUR (aus Geschäftsberichten)	55,21	39,50	27,50
Eigenkapital in % der Bilanzsumme 2024 (anhand Geschäftsberichten)	2,03 %	2,30 %	1,4 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme 2023 (anhand Geschäftsberichten)	2,06 %	2,21 %	1,6 %
Kapitalgarantierücklage in % des Sollwerts 2024 Sollwert: 1 % der Abfertigungsanwartschaften	110 %	130 %	66,8%
Kapitalgarantierücklage in % des Sollwerts 2023 Sollwert: 1 % der Abfertigungsanwartschaften	82,36 %	120 %	69,1 %
Laufende Verwaltungskosten von den Beiträgen	1.-5. Jahr*: 1,9 % 6.-10. Jahr*: 1,4 % ab 11. Jahr*: 1,0 % Bei Übertragungen werden alle Dienstjahre in der Konditionenstaffel angerechnet. *gilt auch bei Beendigung eines fremden Beitrittsvertrages i.S.v. § 12 BMSVG bis mindestens 2027	1,30 %	Gültig für Leitzahl 71.200 (aktive VG für Neuverträge) 1 % der geleisteten Beiträge im 1. Vertragsjahr, in dem Beiträge fließen; 1,9 % im 2.-5. Jahr; 1,4 % im 6.-10. Jahr; 1 % ab dem 11. Jahr der Betriebszugehörigkeit des Arbeitnehmers/ der Arbeitnehmerin

BUAK	NÖ VK	Valida Plus	VBV
Dienstleistungsvertrag gem. § 27 BMSVG mit der Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG	NÖ Versicherung AG	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Oberösterreichische Versicherung AG, UNIQA Österreich Versicherungen AG	Im Sinne des § 27 BMSVG hat die VBV mit dem überwiegenden Teil der Eigentümer (wie Erste Bank/Sparkassen, Wiener Städtische, GRAWE, u.a.) Kooperationen abgeschlossen.
902	992	5.729	8.103
830	880	5.185	7.124
22,04	19,90	81,87	223,5
19,35	17,89	65,57	188,8
2,38 %	2,01 %	1,4 %	2,68 %
2,27 %	2,03 %	1,24 %	2,58 %
71,7 % (Anwartschaft per 31.12.2025 894,889 Mio. EUR; es ist geplant, der Kapitalgarantierücklage den aushaftenden Betrag auf 1 % der Abfertigungsanwartschaften im Rahmen des Jahresabschlusses 2025 außerordentlich zuzuführen)	100 %	71,29 %	119 %
67,09 %	100 %	67,57 %	116 %
1,8 %	1,95 %	1,5 %	VBV-Vorteilsstaffel 1.–5. Jahr: 1,9 % 6.–10 Jahr: 1,4 % Ab dem 11. Jahr 1 % Bei Übertragungen werden alle Dienstjahre in der Konditionenstaffel angerechnet (gilt auch bei einem Wechsel zur VBV i.S.v. § 12 BMSVG)

	ALLIANZ	APK	BONUS
Verwaltungskosten (vom gesamten veranlagten Vermögen)	max. 0,7 % all inclusive	0,6 % des Kapitals vom 1.–15. Beitragsjahr 0,5 % des Kapitals ab dem 16. Beitragsjahr	gültig für Leitzahl 71.200 (aktive VG für Neuver- träge) – 0,7 %
Übertragungskosten (bei Übertragung von Altanwartschaften)	keine	keine	keine
Sonstige Kosten (Barauslagen)	Nur Spesen bei Postanweisung und Überweisungen außerhalb des SEPA Raumes	Nur Spesen bei Postanweisung und Überweisungen außerhalb des SEPA Raumes	Nur Spesen bei Postanweisung und Überweisungen außer- halb des SEPA Raumes

BUAK	NÖ VK	Valida Plus	VBV
0,4 %	<p>Durchschnittlich unter 0,45 % durch A) Treuebonus und B) Überschussbeteiligung.</p> <p>Vermögensverwaltungskosten beginnend bei 0,65 %, Reduktion durch A) Treuebonus: Reduktionum der Vermögensverwaltungskosten (VVK) nach 3 Jahren um 5 %; nach 5 Jahren um 10 %; nach 10 Jahren um 15 % Für 2024 wurde ein Treuebonus in Höhe von 671.574 Euro gewährt. (Bei einem Wechsel der Vorsorgekasse zur NÖVK werden die Vordienstzeiten bei der Treuebonusstufenberechnung angerechnet). B) Überschussbeteiligung: Die Anwartschaftsberechtigten werden für das Jahr 2023 mit 33,33 % am Unternehmensgewinn beteiligt (die Überschussbeteiligung reduziert die Vermögensverwaltungskosten um 922.800 Euro.</p> <p>Durch diese beiden Komponenten wird eine Reduktion der Vermögensverwaltungskosten auf bis zu 0,45 % erreicht.</p>	0,7 % all inclusive	0,7 % all inclusive
keine (bis 2025: 0,5 % des Übertragungswertes der Altabfertigung, max. EUR 100)	keine	keine	keine
Nur Spesen bei Postanweisung und Auslandsüberweisungen ohne BIC und IBAN	Die NÖVK verrechnet als einzige Vorsorgekasse auch keine sonstigen Kosten – Barauslagen sowie Gebühren für Auslandsüberweisung, Barauszahlungen und Altabfertigungsübertragungen werden von der NÖVK übernommen.	Keine weiteren Kosten mit einer Ausnahme: Kosten für Überweisungen in ein „Nicht-Euro-Land“ sowie Postanweisungen.	Es werden keine Barauslagen verrechnet (Kontoführungsgebühr, Postengebühr, Tagesauszug, Telebanking, Wertpapiertransaktionskosten sowie die Depotgebühr sind in den Vermögensverwaltungskosten inkludiert). Ausnahme: verrechnet werden lediglich die Kosten einer Postanweisung bei Auszahlungen.

	ALLIANZ	APK	BONUS
Depotbankgebühr	keine	keine	gültig für Leitzahl 71.200 (aktive VG für Neuverträge) maximal 0,02 % p.a. (in Barauslagendeckung enthalten)
Depotbank	Erste Bank Group	Bank Austria	Erste Group Bank AG
Zinsgarantie	keine	keine	gültig für 71.150 – VG3: Garantiehöhe 0,5 % für 2026
Alle Eigentümer (inkl. der Information, wer als Eigentümer hinter den Pensionskassen steht)	Allianz Elementar – Versicherung AG 100 %	APK Pensionskasse AG zu 100 % Die Aktionäre der APK Pensionskasse AG sind Gebietskörperschaften und große Industrieunternehmen. Ein Minderheitsanteil ist im Eigentum der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Wege einer Mitarbeiterbeteiligung.	BONUS Pensionskassen Aktiengesellschaft 100 %; die Aktionäre der BONUS Pensionskassen Aktiengesellschaft sind zu je 50 % die Generali Versicherung AG und die Zürich Versicherungsaktiengesellschaft

BUAK	NÖ VK	Valida Plus	VBV
keine (bis 2025: 0,05 % pauschale Depotgebühren des veranlagten Abfertigungsvermögens)	keine	Die Depotgebühren werden nicht an Kunden (Anwartschaftsberechtigte) weiterverrechnet.	Wird nicht weiterverrechnet, ist in den Vermögensverwaltungskosten inkludiert
Bank Austria UniCredit AG	Hypo Vorarlberg Bank AG	Raiffeisen Bank International AG	Bank Austria
keine	keine	keine	keine
<p>Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse (BUAK) 100 % (Körperschaft öffentl. Rechts, Leitung durch die Sozialpartner)</p>	<p>Die NÖVK hat keine eigene Pensionskasse. Hinter der NÖ-Vorsorgekasse stehen: HYPO NOE Landesbank für NÖ und Wien AG 49 %, NÖ Versicherung AG 49 %, NÖ Gemeindebund 2 %</p>	<p>Raiffeisen Bank International AG: 57,4 %, UNIQA Insurance Group AG: 40,1 %, GBG Beteiligungen GmbH: 2,5 %</p>	<p>Folgende Aktionäre sind an der VBV-Vorsorgekasse direkt beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 91 % VBV – Betriebliche Altersvorsorge AG 3 % Merkur Versicherung AG 3 % Wüstenrot Versicherungs-AG 3 % Vorsorge der Österreichischen Gemeindebediensteten <p>Über die Beteiligung an der VBV – Betriebliche Altersvorsorge AG sind indirekt an der Vorsorgekasse beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erste Group Bank AG, Wien 27,96 % WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, Wien 21,75 % Österr. Beamtenversicherung, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Wien 16,07 % UniCredit Bank Austria AG, Wien 14,39 % DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group, Wien 3,57 % Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Graz 2,97 % 3-Banken Beteiligung Gesellschaft m.b.H., Linz 1,93 % Allg. Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, Linz 1,49 % Kärntner Sparkasse Aktiengesellschaft, Klagenfurt 1,49 % Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Graz 1,49 % HYPO TIROL BANK AG, Innsbruck 1,28 % VORARLBERGER Landesversicherung V.a.G., Bregenz 1,03 % TIROLER VERSICHERUNG V.a.G, Innsbruck 1,03 % Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz 0,96 % Bankhaus Carl Spängler & Co. AG, Salzburg 0,82 % Austrian Anadi Bank AG, Klagenfurt 0,64 % Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, Graz 0,64 % Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, Klagenfurt 0,49 %

	ALLIANZ	APK	BONUS
<p>Gibt es in der Vorsorgekasse einen Betriebsrat?</p> <p>Hat dieser einen Sitz im Aufsichtsrat der Kasse?</p>	<p>Die Allianz Vorsorgekasse bedient sich der bestehenden Organisationsstruktur der Allianz Österreich. Die Interessen der MitarbeiterInnen der Vorsorgekasse werden vom Zentralbetriebsrat der Allianz Österreich vertreten. Daher wurde in der VK bis dato kein eigener Betriebsrat gewählt (und hat daher auch kein Sitz im Aufsichtsrat der VK).</p>	<p>Ja. Der Betriebsrat nimmt das Mandat im Aufsichtsrat aktuell nicht wahr, es besteht jedoch über die Mitarbeiterbeteiligung der APK Gruppe unmittelbarer Einfluss auf die gesamte Unternehmensgruppe.</p>	<p>BR ist vorhanden und dieser hat auch einen Sitz im Aufsichtsrat.</p>

BUAK	NÖ VK	Valida Plus	VBV
<p>Die BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GmbH bedient sich der bestehenden Organisationsstruktur der BUAK. Daher hat die BUAK BVK auch kein Personal und demzufolge auch keinen eigenen Betriebsrat. Allerdings hat die BUAK einen Betriebsrat, der aber nicht im Aufsichtsrat der BVK sitzt.</p>	<p>Aufgrund der Anzahl der Mitarbeiter:innen im Unternehmen ist kein Betriebsrat vorhanden.</p>	<p>Der Betriebsrat verfügt über einen Sitz im Aufsichtsrat.</p>	<p>Ja, es gibt einen Betriebsrat und dieser hat auch einen Sitz im Aufsichtsrat.</p>

Performance gemäß OeKB-Methode (Angaben auf Anfrage der GPA)

	ALLIANZ	APK	BONUS
2025	2,28 %	4,47 %	VG1 (aktive VG für Neuverträge): 2,79 %
2024	4,76 %	6,01 %	VG1: 3,91 %; VG2 : 3,53 %
2023	3,66 %	7,89 %	VG1: 4,19 %; VG2 : 3,81 %
2022	- 8,18 %	- 10,45 %	VG1: -7,85 %; VG2: -6,79 %
2021	3,93 %	4,41 %	VG 1: 3,64 %; VG 2: 3,95 %
2020	1,10 %	1,84 %	VG 1: 1,63 %; VG 2: 1,72 %
2019	5,04 %	9,87 %	VG 1: 4,50 %; VG 2: 4,52 %
2018	- 1,59 %	- 3,54 %	VG 1: -2,59 %; VG 2:-1,84 %
2017	1,38 %	2,29 %	2,13 %
2016	2,45 %	2,55 %	0,71 %
2015	0,51 %	- 0,66 %	0,90 %
2014	4,24 %	3,33 %	5,56 %
2013	2,76 %	2,80 %	4,06 %
2012	4,16 %	3,86 %	3,28 %
2011	- 0,40 %	0,76 %	- 1,00 %
2010	2,12 %	3,00 %	3,27 %
2009	3,56 %	3,79 %	2,62 %
2008	- 0,30 %	- 3,38 %	- 1,55 %
2007	1,20 %	2,38 %	1,69 %
2006	3,11 %	3,62 %	3,41 %

BUAK	NÖ VK	Valida Plus	VBV
2,02 %	3,42 %	3,30 %	4,78 %
5,38 %	5,64 %	5,26 %	4,35 %
4,17 %	4,56 %	5,12 %	3,80 %
- 4,67 %	- 9,41 %	- 8,60 %	- 6,68 %
3,63 %	4,33 %	5,05 %	3,28 %
0,82 %	0,65 %	- 0,32 %	2,89 %
5,34 %	5,12 %	4,57%	6,81 %
- 2,11 %	- 1,25 %	- 2,20 %	- 1,72 %
0,92 %	2,20 %	3%	1,94 %
2,04 %	3,59 %	2,41 %	2,24 %
1,21 %	1,46 %	1,30 %	1,93 %
5,99 %	4,18 %	2,76 %	4,23 %
3,09 %	0,88 %	3,19 %	2,39 %
5,72 %	5,52 %	4,48 %	4,19 %
1,38 %	0,95 %	1,66 %	- 0,25 %
1,78 %	1,60 %	3,40 %	2,00 %
3,13 %	3,00 %	4,43 %	3,35 %
- 0,54 %	- 1,34 %	- 2,93%	- 0,11 %
1,65 %	0,19%	1,50%	3,09 %
2,57 %	4,10 %	4,6 %	3,33 %

	ALLIANZ	APK	BONUS
Risikokennzahl – Volatilität 3 Jahre per 31.12.2025	2,21 %	3,9 %	VG1 (aktive VG für Neuerträge): 2,01 %
Risikokennzahl –Volatilität 5 Jahre per 31.12.2025	2,94 %	4,85 %	VG1 (aktive VG für Neuerträge): 3,12 %
Aktuelle Asset Allocation 2025 per Stichtag: 31.12.2025	Aktien: 17 %, Anleihen HTM: 35 %, Anleihen: MTM: 28 %, Anleihen HY: 7 %, Immobilien: 7 %, CashFestgeld: 6 %	Aktien 21,5 %, Anleihen 68,9 %, Sonstige Investments: 1,50 %, Immobilien 7,4 %, Geldmarkt 0,7 %	VG1 (aktive VG für Neuerträge): 3,0 % Cash, 49.1 % Geldmarkt und HTM, 28.1 % Anleihen, 12.2 % Aktien, 7,6 % sonstige (z. B. Immobilien und Rohstoffe)
Aktuelle Asset Allocation 2024 per Stichtag: 31.12.2024	Aktien: 16%, Anleihen HTM: 35%, Anleihen: MTM: 34%, Anleihen HY: 5%, Immobili- en: 8%, CashFestgeld: 2%	Aktien 20,6%, Anleihen 66,3%, Sonstige Investments: 0,50%, Immobilien 7,3%, Geldmarkt 5,4%	VG1: 2,1 % Cash, 50,2 % Geldmarkt und HTM, 27,6 % Anleihen, 12,5 % Aktien, 7,7 % sonstige Assetklassen (Immobilien und Alter- native Investments) VG2: 2,0 % Cash, 49,1 % Geldmarkt und HTM, 27,9 % Anleihen, 12,4 % Aktien, 8,6 % sonstige Assetklassen (Immobilien und Alter- native Investments)
Nachhaltige Veranlagung (für Gesamtportfolio/nur Bestandteile)	Gesamtportfolio	Gesamtportfolio	Gesamtportfolio
Freiwillige Überprüfung durch die ÖGUT	ja	ja	ja
Ergebnis der ÖGUT Zertifizierungen	positiver Bestätigungs- vermerk seit 2003, kontinu- ierliche Verbesserung, 2010–2018: Silber 2019–2024: Gold (Messung für 2025 noch nicht abgeschlossen)	Bestätigungsvermerk erhalten. 2015–2019 Zertifikat in Silber 2020–2023 Zertifikat in Gold	Bestätigungsvermerk erhalten. kontinuierliche Verbes- serungen der nachhal- tigen Veranlagungen festgestellt, Gold-Label 2013 bis inkl. 2024 erhal- ten. Für 2025 liegt das Ergebnis Mitte 2026 vor.

BUAK	NÖ VK	Valida Plus	VBV
2,52 %	1,95 %	2,24 %	2,54 %
2,84 %	3,16 %	2,94 %	2,99 %
78,0 % Anleihen (davon 25,2 % HTM), 15,1% Aktien, 3,8 % Immobilienfonds, 3,1 % Bankguthaben)	Anleihen gesamt 76,17 % (davon Anleihen HtM 29,80 %, Staatsanleihen und von Gebietskörperschaften garantierte Anleihen 12,47 %, Pfandbriefe & fundierte Anleihen 6,53 %, Unternehmensanleihen Investmentgrade 25,01 %, High Yield&Not Rated 2,37 %) Aktien nach Hedge 14,46 % Immobilienfonds 5,10 % Alternatives 2,71 % Cash 1,57 %	Anleihen: 59,30 % Aktien: 17,50 % Immobilien: 6,40 % Sonstige Investments: 5,40 % Liquidität: 11,40 %	Cash 0,6 % Geldmarkt 1,4 % Darlehen und HTM 21,1 % Anleihen 40,9 % Immobilienfonds 8,4 % Aktien 19,2 % Alternative Investments 8,4 %
76,2 % Anleihen (davon 28,1 % HTM), 16,8 % Aktien, 4,2 % Immobilienfonds, 2,8 % Bankguthaben)	Anleihen gesamt 75,37 % (davon Anleihen HtM 22,68 %, Staatsanleihen und von Gebietskörperschaften garantierte Anleihen 14,78 %, Pfandbriefe & fundierte Anleihen 7,67 %, Unternehmensanleihen Investmentgrade 28,54 %, High Yield&Not Rated 1,70 %) Aktien nach Hedge 12,66 % Immobilienfonds 5,21 % Alternatives 3,40 % Cash 3,36 %	Anleihen 55,40 % Aktien 15,5 %, Immobilien 6,3 %, Liquidität 14,8 %, Sonstige Investments 8,0 %	Cash 1,58 % Geldmarkt 4,04 % Darlehen und HTM 21,79 % Anleihen 42,56 % Immobilienfonds 8,43 % Aktien 14,83 % Alternative Investments 6,77 %
Gesamtportfolio	Gesamtportfolio	Gesamtportfolio	Gesamtportfolio
ja	Ja	ja	ja
Bestätigungsvermerk erhalten für die Geschäftsjahre 2003 bis 2009; für die Geschäftsjahre 2010 bis 2024 verlieh ÖGUT der BUAK Betrieblichen Vorsorgekasse GmbH das Nachhaltigkeitszertifikat für Betriebliche Vorsorgekassen in der Kategorie Silber; 2025 in Vorbereitung.	Seit dem Jahr 2013 wird seitens der NÖVK die Nachhaltigkeitsprüfung der ÖGUT jährlich durchgeführt. Seit dem Berichtsjahr 2017 ist die NÖVK durchgehend mit Gold, der höchste Zertifizierungsstufe nach ÖGUT, ausgezeichnet.	Seit 2012 jährlich ÖGUT-Gold Zertifizierung	Nachhaltigkeitsprüfung durch die ÖGUT: Nachhaltigkeitszertifikat 2003, 2004, 2005, 2006; 2007, 2008, 2009. Im Jahr 2010 erste Vorsorgekasse mit „Premiumstandard“ 2011–2024 jeweils mit „Goldstandard“.

Veranlagungspolitik/Asset Allocation/Eigendarstellung

ALLIANZ	APK	BONUS	BUAK
<p>Bei der Veranlagung geht es um ein optimales Chancen-Risikoprofil und um die Sicherheit der angesparten Guthaben. Wir wollen die laufenden Erträge optimieren, ohne schon erzielte Gewinne unnötig zu gefährden. Dabei denken wir langfristig und lassen uns von Krisen und verübergewandten Marktveränderungen nicht aus der Ruhe bringen.</p>	<p>Seit Bestehen hat die APK Vorsorgekasse das Veranlagungsmanagement nach dem Prinzip der völligen Unabhängigkeit von Banken und Versicherungen ausgerichtet und dieses im Sinne einer Vermeidung von Interessenkonflikten sehr erfolgreich verfolgt. Es bestehen keinerlei Verbindungen zu den Aktionären. Das Veranlagungsmanagement der APK setzt auf eine nachhaltige und dynamische Veranlagungssteuerung. Bestehende Veranlagungsstrategien werden laufend an ein geändertes Umfeld angepasst.</p> <p>Strategische Asset Allocation</p> <p>Aktien: 20 %</p> <p>Anleihen: 66 %</p> <p>Sonstige Investments: 4 %</p> <p>Immobilien: 8 %</p> <p>Geldmarkt: 2 %</p>	<p>Die Veranlagung der BONUS erfolgt ausschließlich im Interesse der Anwartschaftsberechtigten. Die strategische Asset Allokation basiert hierbei auf der Verpflichtungsstruktur und langfristigen Ertrags-, Volatilitäts- und Korrelationsannahmen von Anlageklassen. Ziel ist, durch Diversifikation über Emittenten, Länder und Branchen das langfristige Ertragspotenzial entsprechend dem vorgegebenen Risikobudget zu maximieren. Bei allen Investitionsentscheidungen wird darauf geachtet, das angestrebte Veranlagungsergebnis mit möglichst geringem Risiko zu erzielen. Durch Änderung der Gewichtung der einzelnen Investment-Instrumente wird hierbei das Anlagerisiko der jeweiligen Marktsituation angepasst. Die Investmentphilosophie der BONUS basiert auf folgenden Eckpfeilern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Aktiver Investmentansatz hinsichtlich der Allokation von Assetklassen und der Selektion von Produkten ● Hoher Diversifikationsgrad durch gezielte Kombination von sich unterschiedlich verhaltenden Assetklassen ● Bei entsprechendem Marktumfeld vollständige Ausnutzung der Asset Allokationsbandbreiten ● Vermeidung von Konzentrationsrisiken durch Einsatz eines „Multi-Manager-Ansatzes“ <p>Angestrebt wird hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> – deutlich reduzierte Marktwertrückgänge in Stressszenarien – möglichst hohe Partizipation in einem positiven Marktumfeld 	<p>Die BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH verfolgt eine konservative, langfristig ausgerichtete Veranlagungsstrategie mit dem Ziel eines stabilen Risiko-Ertragsprofils. Das Vermögen der Veranlagungsgemeinschaft wird in zwei eigenen Dachfonds „Spezial 27“ und „Spezial 27 HTM“ sowie drei Immobilienfonds veranlagt. Die strategische Asset Allocation basiert auf einem klar definierten Benchmark-Ansatz, wobei Anleihen den Schwerpunkt der Veranlagung bilden. Das global diversifizierte Anleihenportfolio umfasst Staatsanleihen hoher Bonität, Unternehmenanleihen (inkl. High Yield Anleihen) sowie einen begrenzten Anteil an Emerging Markets Anleihen. Ein wesentlicher Teil wird als „Held-to-Maturity“ (HTM) klassifizierte Anleihen gehalten, um Erträge zu stabilisieren und das Anleihe-segment gegen Kursrisiken abzusichern. Durch eine aktive Steuerung der Zinsrisiken (Durationmanagement) wird darüber hinaus flexibel auf Veränderungen im Zinsumfeld reagiert. Das Aktienportfolio folgt einem global diversifizierten Ansatz, wobei die Gewichtung in Emerging Markets im Einklang mit dem konservativen Risikoprofil bewusst begrenzt ist. Immobilienfonds werden als zusätzliche diversifizierende Anlageklasse eingesetzt und tragen durch stabile Ertragskomponenten sowie eine vergleichsweise geringe Korrelation zu traditionellen Finanzmärkten zur Risikoreduktion des Gesamtportfolios bei.</p> <p>Die Veranlagung erfolgt dabei immer unter strikter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Neben klar definierten Ausschlusskriterien, die insbesondere Investitionen in kontroverse Geschäftsfelder und nicht nachhaltige Praktiken verhindern, wird ein Best-in-Class-Ansatz verfolgt. Dabei werden innerhalb jeder Branche gezielt jene Emittenten ausgewählt, die im Vergleich zu ihren Mitbewerbern die höchsten ESG-Standards erfüllen.</p>

NÖ VK	Valida Plus	VBV
<p>Oberstes Ziel der Veranlagungspolitik der NÖVK ist eine sichere, attraktive und langfristige Wertentwicklung. Dabei erfolgt eine bestmögliche Diversifizierung des gesamten Portfolios, um in Zeiten politischer Unabwägbarkeiten und inzwischen stark gestiegenen Zinsen dennoch eine attraktive Performance für die Anwartschaftsberechtigten bieten zu können. Zusätzlich wird höchstes Augenmerk auf eine möglichst geringe Kostenbelastung des Portfolios gelegt.</p> <p>Das Hauptaugenmerk der Veranlagung lag im Jahr 2025 weiterhin auf dem Anleihebereich und hier im Speziellen auf Unternehmensanleihen guter Bonität (AAA bis BBB Rating). Staatsanleihen und besicherte Anleihen sind sowohl im Marktportfolio als auch im Held-to-Maturity-Anteil (HtM-Anteil) stark gewichtet. Der HTM-Anteil wurde mehrfach aufgestockt, lag aber am Ende des Jahres aufgrund des erfreulichen Volumensanstieges der Gesamtveranlagung, mit knapp 23% nur etwa einen Prozentpunkt höher als zum Jahresbeginn. Im Rentenanteil wurde die Beimischung von Lokalwährungsanleihen der Schwellenländer, abgedeckt durch Supranationale Emittenten, von etwa 4,5 % auf etwa sieben Prozent angehoben. High-Yield-Anleihen waren durchgehend gering gewichtet. Die NÖVK evaluiert laufend den gesamten Veranlagungsmarkt und passt die festgelegte Risiko- und Veranlagungsstrategie entsprechend den aktuellen Entwicklungen an. Im Sinne der Transparenz veröffentlicht die NÖVK die aktuelle Performance und einen monatlichen Veranlagungsbericht im öffentlichen Homepagebereich.</p>	<p>Ziele der Veranlagungspolitik sind der Werterhalt der veranlagten Beiträge sowie eine nachhaltige, sichere Wertsteigerung. Je nach Marktsituation erfolgt die Beimischung von ertragreicheren Veranlagungsinstrumenten zur Performanceoptimierung. Die eingesetzten Produkte orientieren sich an den im Valida Vorsorgekasse Nachhaltigkeitskonzept festgelegten Nachhaltigkeits-Kriterien.</p> <p>Asset Allocation:</p> <p>Anleihen: 59,30 %</p> <p>Aktien: 17,50 %</p> <p>Immobilien: 6,40 %</p> <p>Sonstige Investments: 5,40 %</p> <p>Liquidität: 11,40 %</p> <p>Mehr Infos unter https://www.valida.at/de/warum-valida/asset-management.html</p>	<p>Im Interesse unserer Kunden stehen bei unserer Veranlagungstätigkeit drei wesentliche Ziele im Vordergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine attraktive, langfristig sichere und stabile Wertentwicklung. • Das Erwirtschaften eines positiven Ertrags und nach Möglichkeit eines realen Wertzuwachses, also eines absoluten Ertrags über der Inflationsrate. • Die Vermeidung von Verlusten. <p>Veranlagungsgrundsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung an der strategischen Asset Allocation • Nachhaltige Ausrichtung des Portfolios • Langfristige Wertsteigerung • Sicherheit der Investments <p>Wir setzen seit Beginn auf eine vorausschauende, stabile und sichere Veranlagung. Durch breite Streuung der Anlageprodukte nach Assetklassen, Regionen, Märkten und Managementstilen minimieren wir das Verlustrisiko und erreichen auch in einem schwierigen Marktumfeld gute Erträge.</p> <p>Die Festlegung der strategischen Asset Allocation erfolgt jeweils zu Beginn des Jahres in Kooperation mit Veranlagungs- und Risikomanagement. Die taktische Asset Allocation wird innerhalb der intern definierten Bandbreiten gesteuert. Im Rahmen der taktischen Steuerung werden die Charttechnik, die fundamentale Markteinschätzung zur Orientierung herangezogen. Weiters finden wöchentlich Portfolio-JF sowie tägliches Monitoring und Meetings statt, welche ebenfalls die Grundlage für taktische Entscheidungen bilden.</p>

Berücksichtigung von Nachhaltigem Investment (ethisch-ökologisch-soziale Geldanlage)

ALLIANZ	APK	BONUS	BUAK
<p>Die Allianz Vorsorgekasse verfolgt seit ihrer Gründung ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept (https://www.allianzvkat/content/dam/onemarketing/azat/allianzvkdokumente/VK-NHkonzept-2026.pdf).</p> <p>Neben dem simplen CO₂-Fußabdruck und anderen von der EU vorgeschriebenen Kennzahlen werden alle ESG-Aspekte berücksichtigt und das gesamte Veranlagungsvolumen nach den 17 anerkannten Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen bewertet. Für die bis dato einzigartige SDG-Impactbilanz wurden wir bereits vor Jahren international ausgezeichnet.</p> <p>Das kürzlich mit externen Experten erarbeitete Rüstungskonzept (https://www.arema.at/) sowie neue Ansätze zur Biodiversitäts-Bewertung von Immobilien und Infrastrukturinvestments sind neue Impulse für die Weiterentwicklung.</p> <p>Viele Details und die Offenlegung nach Art. 8 SFDR finden Sie unter https://www.allianzvkat/ueber-uns/nachhaltigkeit.html</p>	<p>Nachhaltigkeitskonzept APK Sigma (Kurzversion auf http://www.apk-vk.at/nachhaltigkeit/sri/apk-sigma) für gesamtes Portfolio inkl. regelmäßigen screening des gesamten Portfolios; Zusätzlich Umweltzeichen des Lebensministeriums für 63,8 % des veranlagten Volumens; Carbon Footprint Bewertung durch yourSRI, durch MSCI und durch PACTA; Quartalsweise Evaluierung im Nachhaltigkeitsbeirat der APK Vorsorgekasse AG</p>	<p>Nachhaltiges Veranlagungskonzept BONUS 21+, Um für eine Veranlagung nach BONUS 21+ qualifiziert zu sein, müssen definierte Nachhaltigkeitskriterien erfüllt sein. Die Anlagepolitik einer Portfoliokomponente darf keine Ausrichtung besitzen, die der Nachhaltigkeit potenziell widerspricht. Die Anlagepolitik und die Zusammensetzung einer Portfoliokomponente müssen zudem transparent und überprüfbar sein. SDGs sind integrativer Bestandteil von BONUS 21+, in allen 17 Zielen werden Maßnahmen in unterschiedlicher Ausprägung umgesetzt. Die BONUS ist Unterzeichnerin der UN-Principles for responsible Investments (PRI). Der Nachhaltigkeitsfokus liegt u.a. auf der Adressierung von Klimarisiken, mit dem Ziel einer stetigen CO₂-Reduktion, und Impact Investments. Die BONUS hat die Möglichkeit umfassender Reportingauswertungen hinsichtlich verschiedener Nachhaltigkeitskriterien. Zudem ist eine Engagement- und Proxy Voting Policy implementiert. Seit 2017 besteht ein Ethikbeirat, der sich regelmäßig mit aktuellen Fragestellungen in Bezug auf Nachhaltigkeit auseinandersetzt. Die BONUS ist führendes und initiiertes Mitglied des Vereins CSR-Circle: ausgezeichnet von der österr. UNESCO Kommission als UN-Dekadenprojekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.</p>	<p>Die BUAK BVK bekennt sich zu einer nachhaltigen Veranlagungspolitik, die sich an den Prinzipien der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit orientiert. Die BUAK BVK legt ESG-Kriterien fest, die vor allem mittels konkreter Ausschlusskriterien und Best-in-Class Ansätzen bei der Veranlagung des der VG zugeordneten Vermögens berücksichtigt werden. Das Konzept der nachhaltigen Veranlagung der BUAK BVK folgt der Erkenntnis, dass ökonomische, soziale und ökologische Faktoren in einer positiven Wechselbeziehung stehen, die es zu berücksichtigen gilt. Die Veranlagungspolitik der BUAK Betriebliche Vorsorgekasse ist eine vorsichtige und konservative. Die Nachhaltigkeit ist ins Risikomanagement integriert und ist bei allen Entscheidungen im Zuge von Tätigkeiten der BUAK BVK ein relevanter Bestandteil. Neben klar definierten Ausschlusskriterien, die insbesondere Investitionen in kontroverse Geschäftsfelder und nicht nachhaltige Praktiken verhindern, wird ein Best-in-Class-Ansatz verfolgt. Dabei werden innerhalb jeder Branche gezielt jene Emittenten ausgewählt, die im Vergleich zu ihren Mitbewerbern die höchsten ESG-Standards erfüllen. ESG-Aspekte und die Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind somit integraler Bestandteil des Investmentprozesses und fließen systematisch in die Auswahl und Gewichtung der Anlageinstrumente ein.</p>

NÖ VK	Valida Plus	VBV
<p>Strategisches Bekenntnis zu nachhaltiger Veranlagung ist in den Veranlagungsbestimmungen verankert. Umfassendes Nachhaltigkeitskonzept, das neben dem Portfolio auch das Unternehmen einschließt und regelmäßig weiterentwickelt wird. Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht öffentlich auf der Website verfügbar; derzeit Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts nach Berichtsstandard VSME+.</p> <p>Nachhaltigkeit im Portfolio:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Positiv- und Ausschlusskriterien sowie Verwendung explizit nachhaltiger Investments. • Klimaziele wurden im Nachhaltigkeitskonzept festgelegt und quartalsweise Überwachung der Zielerreichungsgrade. • regelmäßiger Bezug von Researchleistungen in enger Abstimmung mit Asset-Manager. • quartalsweises umfassendes ESG-Reporting. • Beiziehung externer Experten. • hochkarätig besetzter Nachhaltigkeitsausschuss. • ÖGUT Nachhaltigkeitsprüfung seit 2013, seit 2017 GOLD. • Unterzeichner der UN Principles of Responsible Investment. • Unterzeichner Montréal Pledge, • Regelmäßige Messung CO₂-Footprint für den Aktien- UND Anleihenteil des Portfolios (Ergebnis deutlich unter Benchmark). • Engagementaktivitäten und aktive Teilnahme bei Fachkonferenzen. • beide Fonds NÖVK VG1 und HtM sind als Artikel 8-Fonds gemäß Offenlegungsverordnung klassifiziert. • laufende Anpassung des Anlagekonzepts an ESG-Regulatorik. • Biodiversität als neuer strategischer Schwerpunkt. 	<p>Das Vermögen der Kund:innen wird nach höchsten ethischen Standards verwaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klare Definition von Ausschlusskriterien und Positivkriterien im Valida Vorsorgekasse Nachhaltigkeitskonzept • Laufende Weiterentwicklung der Kriterien • Messung der Nachhaltigkeit durch rfu research • Regelmäßige Evaluierung wesentlicher Nachhaltigkeitskennzahlen (ESG-Score, SDG-Score, CO₂-Footprint) • Jährlich ÖGUT-Gold Auszeichnung <p>Mehr Infos im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht sowie unter valida.at/nachhaltigkeit</p>	<p>Die VBV-Vorsorgekasse verfolgt einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz, der sowohl in der Veranlagung als auch in der Unternehmensführung verankert ist und sich an internationalen Standards und Initiativen orientiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiges Investment ist verbindlich in den Veranlagungsbestimmungen festgelegt; soziale und ökologische Ausschluss- sowie Qualitätskriterien sind im VBV-Kriterienkatalog definiert • Die VBV-Gruppe hat strategische Nachhaltigkeitsziele im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs) festgelegt; sechs langfristige Oberziele bilden den Rahmen der Veranlagung (https://www.vbv.at/nachhaltigkeit/nachhaltige-veranlagung/#c631) • Über 50 % des Gesamtportfolios sind per Ende 2025 mit dem österreichischen Umweltzeichen (UZ49) zertifiziert • Die CO₂-Fußabdrücke des Aktien- und Unternehmensanleihenportfolios liegen (per 31.12.2025) deutlich unter dem Vergleichswert des MSCI All Country & unterhalb des Dekarbonisierungspfadepfad • Ein unabhängiger Ethik-Beirat (gegründet 2002) entscheidet über die Zusammensetzung des Anlageuniversums und tagt quartalsweise zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen • 2009 wurde ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem eingeführt • Jährlicher Engagementfragebogen an externe Fondsmanager zur Bewertung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsaktivitäten • Jährlicher Klima- & Engagementbericht sowie Nachhaltigkeitsbericht • Unterzeichnerin der UN PRI sowie Endorser der PRI Spring Initiative • Unterstützerin der Climate Action 100+ Initiative • Unterzeichnerin des Montréal Pledge • Gründungsmitglied der österreichischen Green Finance Alliance (seit 2022) mit dem Ziel der Klimaneutralität des Kerngeschäfts bis 2050 • Erstes österreichisches Finanzunternehmen im Finance for Biodiversity Pledge; Festlegung erster Biodiversitätsziele 2024 und Monitoring-Ziele in 2025 • Höchste ÖGUT-Auszeichnung: Goldstandard und A+ in allen drei Kategorien für das Berichtsjahr 2024

Unabhängige Überprüfung der Nachhaltigkeit

ALLIANZ	APK	BONUS	BUAK
<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche ÖGUT-Zertifizierung: GOLD. • MSCI Climate Risk Report: CO₂-Fußabdruck laufend gemessen • Money For Change – M4C – Impact Award: Anerkennung der SDG-Impactbilanz auf internationaler Ebene. CSR-Beirat 2 mal jährlich. 	<p>Neun Fonds, davon sechs Spezialfonds der APK Vorsorgekasse AG, sind mit dem vom Lebensmittelministerium verliehenen Österreichische Umweltzeichen UZ 49 – ein unabhängiges Gütesiegel für nachhaltige Kapitalveranlagung – ausgestattet. Der Anteil am veranlagten Vermögen liegt bei 63,8 %!</p> <p>Überprüfung des gesamten Portfolios durch die rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung Nachhaltigkeitszertifikat der ÖGUT in Gold.</p>	<p>Seit Jahren Nachhaltigkeitszertifikat der ÖGUT in Gold; unabhängige Beratung durch Branchenexpert:innen; Kund:innenbeirat mit Arbeitgebendenvertreter:innen und Betriebsrät:innen. Tagung bis 3 mal im Jahr. Ethikbeirat mit Vertreter:innen aus Wirtschaft und Forschung. Dieser Beirat dient der gemeinsamen Erörterung über CSR- und Nachhaltigkeitsaktivitäten der BONUS Gruppe, den Austausch und Berichten der Expert:innen über aktuelle Entwicklungen im Nachhaltigkeitsbereich, der Erörterung aktueller ethischer Themenstellungen und Herausforderungen und der Diskussion möglicher weiterer Maßnahmen im Bereich CSR und Nachhaltigkeit. Die BONUS ist seit 2019 Unterzeichnerin der UN-Principles for Responsible Investments, womit auch eine regelmäßige Überprüfung der Nachhaltigkeit durch PRI einhergeht.</p>	<p>Nachhaltigkeitsprüfung durch die ÖGUT- positiver Bestätigungsvermerk, Nachhaltigkeitszertifikat für 2003 bis 2009 erhalten, ÖGUT verlieh der BUAK Betrieblichen Vorsorgekasse GmbH für die Berichtsjahre 2010 bis 2024 jeweils das Nachhaltigkeitszertifikat für Betriebliche Vorsorgekassen in der Kategorie Silber; 2025 in Vorbereitung</p>

NÖ VK	Valida Plus	VBV
<p>Jährliche Nachhaltigkeitsprüfung durch die ÖGUT seit 2013. Qquartalsweise CO₂-Fußabdruckmessung. Verpflichtendes Reporting an UNPRI. ESG-Reporting (ESG Performance Score, SDG Solutions Assessment, Carbon Risk Rating). Nachhaltigkeitsausschuss, der halbjährlich tagt. Für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeit im Fondsmanagement wird auf das Nachhaltigkeitsresearch von ISS ESG zurückgegriffen. Unterzeichnung Montreal Pledge. Derzeit Erstellung eines prüfbaren VSME+-Nachhaltigkeitsberichtes. Stakeholder Dialog im Rahmen des Nachhaltigkeitsausschusses (2025) als zusätzliche Validierung der Wesentlichkeit.</p>	<p>Veranlagungs- und Ethikbeirat. 2 x p.a. Überprüfung durch rfu research. Jährlich ÖGUT-Gold-Auszeichnung. Überprüfung von CO₂-Fußabdruck, SDG Solution Score sowie ESG Performance durch externe, lizenzierte, Datenbank.</p> <p>Mehr Infos im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht sowie unter valida.at/nachhaltigkeit</p>	<p>Ethik-Beirat besteht aus Vertretern der Bereiche Ökologie, Gesundheit, Soziales und Ethik. Als erste österr. Vorsorgekasse hat die VBV eine ISO und EMAS Zertifizierung von QUALITY AUSTRIA erhalten. Die Veranlagung ist auf Sicherheit und Stabilität ausgerichtet. Mit Stichtag 31.12.2025 tragen mehr als 20 Fonds das „österreichische Umweltzeichen“. Die ASRA-Preisträgerin ist Mitglied bei den UN-Principles for Responsible Investments (Vereinte Nationen) und Unterzeichnerin des Montreal Pledge Abkommens. Seit 2019 ist das Unternehmen das einzige österreichische Unternehmen, das Mitglied in der PRI Leaders' Group ist. Zudem ist die VBV-Vorsorgekasse Mitglied der Green Finance Alliance und Unterzeichnerin des Finance for Biodiversity Pledges.</p>

Weitere Informationen

Broschüre Abfertigung NEU

Informationen auf einen Blick



Online BVK-Rechner

<https://www.gpa.at/bvk-rechner>

Welchen Zeitraum wollen Sie vergleichen?

2004

—

2025

Welche Kassen wollen Sie vergleichen?

<input checked="" type="checkbox"/> Allianz	<input checked="" type="checkbox"/> APK	<input checked="" type="checkbox"/> Bonus
<input checked="" type="checkbox"/> BUAK	<input checked="" type="checkbox"/> NÖ VK	<input checked="" type="checkbox"/> Valida Plus
<input checked="" type="checkbox"/> VBV		<input checked="" type="checkbox"/> Branchenschnitt lt. ÖKB

Auswerten

**GEWERKSCHAFT GPA
IN GANZ ÖSTERREICH**

**SERVICE-HOTLINE:
+43 (0)5 0301**

GEWERKSCHAFT GPA
Service-Center
1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1
Tel.: +43 (0)5 0301
Fax: +43 (0)5 0301-300
E-Mail: service@gpa.at

GPA Wien
1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1

GPA Niederösterreich
3100 St. Pölten, Gewerkschaftsplatz 1

GPA Burgenland
7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7

GPA Steiermark
8020 Graz, Karl-Morre-Straße 32

GPA Kärnten
9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44/4

GPA Oberösterreich
4020 Linz, Volksgartenstraße 40

GPA Salzburg
5020 Salzburg,
Markus-Sittikus-Straße 10

GPA Tirol
6020 Innsbruck,
Südtiroler Platz 14

GPA Vorarlberg
6900 Bregenz, Reutegasse 11





mitgliedwerden.gpa.at

